

## **MOLAN**

### **Finanzamt und Krankenkasse mussten einlenken / Betrieb wird fortgeführt / Übernahme in Verhandlung**

Kurz vor Weihnachten 2009 erhielten die rund 110 Beschäftigten der neu definierten **Molan Kunststofftechnik und Vertriebs GmbH** (MKTV, D-28307 Bremen; [www.molan.de](http://www.molan.de)) eine besondere frohe Botschaft. Der Insolvenzrichter hatte am 17. Dezember die Forderung unter anderem des **Finanzamtes Bremen** und der **AOK** nach Auflösung des Unternehmens abgewiesen, die diese trotz aussichtsreicher Sanierungserfolge anstrebten – siehe KIWeb vom 06.11.2009. Der Insolvenzverwalter *Dirk Oelbermann* kommentierte rückblickend, im Gläubigerausschuss seien wohl „atmosphärische und kommunikative Probleme“ angesichts der komplexen Insolvenzthematik aufgetreten.

Im Gespräch mit KI bestätigte Oelbermann jetzt intensive Gespräche mit einem strategischen Investor. Derzeit werde die „Due Diligence“ durchgeführt. Er rechnet mit einem Abschluss im Laufe des Februars 2010. MKTV sei in der heutigen Form zum Überleben gut aufgestellt, zeigte sich der Verwalter zuversichtlich über eine nachhaltige Weiterführung des Spritzgießunternehmens mit Schwerpunkt Automobilzulieferung.

Probleme habe Molan bereits im Jahr 2008 bekommen, als der Umsatz von den rund 27 Mio EUR der Hochzeiten auf rund 20 Mio EUR zusammengeschrumpft war. Mit dieser Umsatzgröße habe ein Sanierungskonzept vom Oktober 2008 gerechnet. Die Wirtschaftskrise ließ diese Erwartung aber sehr plötzlich auf nur noch 10 bis 12 Mio EUR implodieren, was dann unvermeidlich die Insolvenzmeldung nach sich gezogen habe.

Nachdem ein Betriebsteil für die Fertigung von Verkehrshütchen veräußert und die Aktivitäten insgesamt auf einen Standort fokussiert wurden, sei heute mit 12 Mio EUR Umsatz bereits der Break-even erreicht. Die meisten Kunden seien bei der Stange geblieben, sagte Oelbermann, der unter anderem wegen der Belebungen in der Automobilproduktion berechnete Aussichten auf einen höheren Umsatz konstatiert. Dabei werde aber zugleich auf eine Reduzierung der Abhängigkeit vom Autogeschäft geachtet, obwohl dies sicherlich mit einer Zielvorstellung von 40 Prozent weiter den Löwenanteil stellen werde.

Quelle: KI Kunststoff Information, Nachricht vom 13.01.2010